

Aids Welttag 1.12.04

Alarmierende Zunahmen bei den
Infektionen auch in der CH!

25% Zunahme Ansteckungen CH

In der Schweiz wurden 1991 am meisten Menschen neu positiv auf HIV getestet, nämlich 2144 (oder fast 6 täglich).

Bis ins Jahr 2000 war dann die Zahl neu diagnostizierter HIV-Infektionen rückläufig, was als Effekt der Prävention gewertet wird. Sie betrug im Jahr 2000 noch 585.

Im Jahr 2001 lag die Zahl positiver HIV-Testresultate aber wieder höher, nämlich bei 630 (oder fast 2 täglich), was einer Zunahme von 7.9% entspricht.

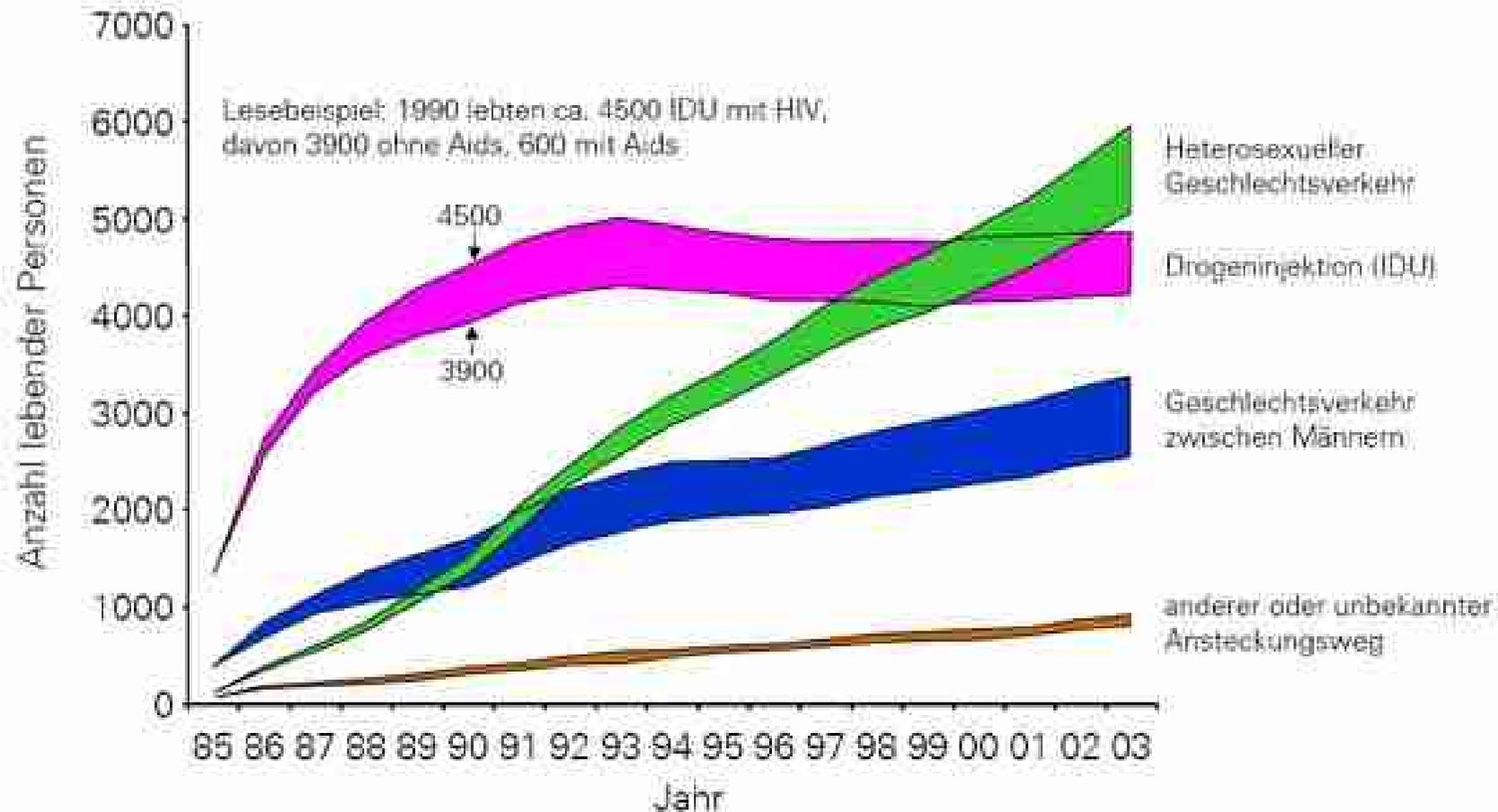
Im Jahr 2002 stieg die Zahl positiver Testresultate gar auf 792, was einer erneuten Zunahme um 25.5% entspricht. Die Ursache dafür ist nicht klar; möglicherweise spielt eine gewisse Präventionsmüdigkeit eine Rolle.

Auf diesem Niveau pendeln sich die Zahlen ein (2003: 756).

Aids breitet sich weiter aus!

HIV und Aids in der Schweiz

Schätzung der Anzahl lebender Personen mit positivem HIV-Test und/oder Aids nach Ansteckungsweg (verschieden farbige Bereiche). Die Kurve, die den oberen Rand eines Bereiches bildet, zeigt alle Personen mit positivem HIV-Resultat, die Kurve des unteren Randes diejenigen ohne Aids.



Die Situation weltweit

Weltweit leben rund 40 Millionen Menschen mit dem HI-Virus.

Täglich gibt es über 13 500 Neuinfektionen.

Gegen 30 Millionen Menschen sind bereits an den Folgen von Aids gestorben.

Die grösste Anzahl von Infektionen gibt es in Afrika, südlich der Sahara (ca. 26.6 Mio.).

Weltweit haben momentan 95 % der Menschen mit HIV und Aids keinen Zugang zu medizinischer Behandlung gegen HIV.

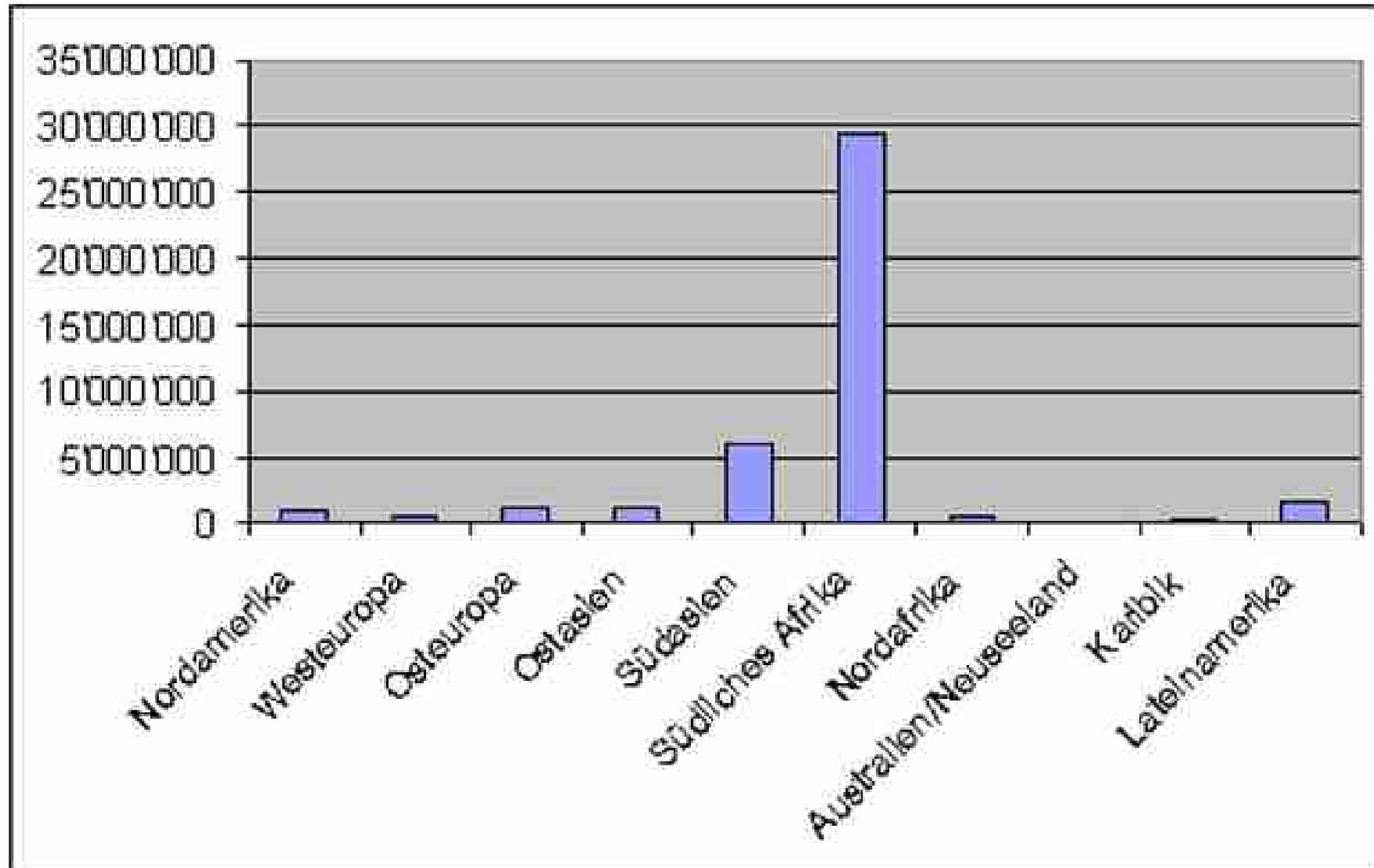
Weltweit 2003

Weltweit gab es 5 Millionen Neuinfektionen.

Weltweit gab es 3 Millionen Todesfälle.

Mehr als 95% der Neuinfektionen geschehen in Entwicklungsländern.

Die Zahlen weltweit



Das Wichtigste

Wie kann man sich vor HIV schützen?

Um sich und andere zu schützen, ist es wichtig, sich zu informieren, auf die Risiken zu achten und entsprechend zu handeln.

Bei eindringendem Verkehr immer Präservative oder ein Femidom (Kondom für die Frau) verwenden

Kein Sperma in den Mund, kein Sperma schlucken (kein Höhepunkt im Mund der Partnerin bzw. des Partners)

Kein Menstruationsblut in den Mund, kein Menstruationsblut schlucken (kein Oralverkehr während der Periode)

Der gefährliche „Normalfall“

Sex zwischen Frau und Mann

Beim sexuellen Abenteuer, beim «One-Night-Stand» – auch und gerade im Urlaub – ist es ratsam, immer Safer Sex zu praktizieren, d.h. bei eindringendem Verkehr (vaginal oder anal) Kondome zu benutzen und beim Oralverkehr kein Sperma oder Menstruationsblut in den Mund aufzunehmen.

Safer Sex ist aber auch wichtig am Anfang einer neuen Beziehung. In dieser Situation können beide nach drei Monaten Safer Sex einen HIV-Test durchführen.

Quellen: aids.ch und BAG

Ein praktisches Hilfsmittel für den Unterricht, zusammengestellt durch www.userlearn.ch

